

Mit energielenker zur Smart City

Stadtweites Energiemanagement für Lippstadt dank LoRaWAN

Die Stadt Lippstadt setzt gemeinsam mit energielenker den Aufbau eines stadtweiten Energiemanagements, das auf der Funktechnologie LoRaWAN basiert, um. Das gemeinsame Projekt soll die Kosten- und Energiebilanz der Stadt optimieren und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Münster, den 11.02.2021 | In Zusammenarbeit mit energielenker hat die Stadt Lippstadt den Weg zur Smart City eingeschlagen. Die Stadt in Nordrhein-Westfalen plant die Ausrüstung von 56 Liegenschaften mit der von energielenker bereitgestellten Funktechnologie LoRaWAN (Long Range Wide Area Network). Diese zeichnet sich vor allem durch große Reichweiten und geringe Wartungs- und Hardwarekosten aus. Für die automatisierte Energiedatenerfassung werden die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmemengenhauptzähler der Liegenschaften mit speziellen Sensoren ausgerüstet. In ausgewählten Gebäuden der Stadt werden darüber hinaus Untermessungen erfolgen, um die Energieverbräuche exakt zuzuordnen. Kurt Weigelt, verantwortlicher Projektleiter für den Bereich Smart City bei der Stadt Lippstadt, sieht großes Potenzial in der Technologie: „LoRaWAN stellt für uns die Grundlage dafür dar, Sensorwerte aus dem Stadtgebiet automatisiert erfassen zu können. So werden die Entwicklungen verschiedener städtischer Systeme konstant überwacht und aus einer entsprechenden Datenanalyse können wichtige Rückschlüsse gezogen werden. Mit dem Aufbau eines Energiemanagements, als ersten Anwendungsfall für LoRaWAN, optimieren wir unsere Kosten- und Energiebilanz und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.“

Die Vorteile eines Energiemanagementsystems

Stadtverwaltungen benötigen als Arbeitsgrundlage eine korrekte und umfassende Bilanz ihrer Energieverbräuche und Emissionen. Das Ablesen und Sammeln der Verbrauchsdaten etwa aus Stromzählern ist jedoch ein sehr fehleranfälliger und zeitaufwändiger Prozess. Hier setzen Energiemanagementsysteme (EnMS) an und entlasten die städtischen Abteilungen. Darüber hinaus ist ein Energiemanagementsystem ein geeignetes Instrument, um Einsparpotenziale zu ermitteln und die Energiekosten zu senken. Was viele nicht wissen: Allein durch organisatorische Maßnahmen werden oftmals schon bis zu 10% der Energiekosten gespart. Die automatisierten Energieberichte liefern vollständige Aufstellungen aller Verbräuche – strukturiert etwa nach Aufgabenfeldern, Gebäuden oder Kostenstellen. Es können zudem die energetischen Standards verschiedener Einheiten verglichen und mögliche Einsparungen durch Modernisierungs- oder Umbaumaßnahmen ermittelt werden. Perspektivisch besteht die Möglichkeit neben der Energiedatenerfassung das aufgebaute LoRaWAN-Netz auch für weitere Smart-City-Anwendungen wie der Luftqualitätserfassung in oder außerhalb von Gebäuden oder dem Parkraummanagement zu nutzen. Marc Henschel, Geschäftsfeldentwicklung bei energielenker ergänzt: „Es besteht jederzeit die Möglichkeit weitere Liegenschaften mit Sensoren auszustatten. Diese Flexibilität macht LoRaWAN zu einer attraktiven Technologie für Städte und Kommunen.“ Zu dem Leistungsportfolio von energielenker gehören auch Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die stetige Weiterentwicklung der zugehörigen Software. Das gemeinsame Projekt der Stadt Lippstadt und energielenker ist zunächst für drei Jahre angelegt und wird durch das Bundesministerium für Umwelt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert sowie durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

Für Rückfragen Michael Gebhardt
Marketing & Unternehmensentwicklung
Büro Münster
Tel: 0251 27601-726
gebhardt@energielenker.de

Über die energielenker Gruppe

Die energielenker GmbH wurde 2012 gegründet und hat als Systemdienstleister im Kontext der Energiewende bereits 624 Kunden bei rund 1750 Projekten in den Themenfeldern Energie, Gebäude, Mobilität und Umwelt begleitet. Über alle Unternehmensbereiche hinweg sind rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 10 Büro- und 50 Anlagenstandorten tätig.